Editorial

Autor(en): **Curiger, Bice / Schelbert, Catherine**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 37: **Collaboration Charles Ray / Franz West**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Parkett Nummer 37 gibt Anlass zur Feier: Mit Charles Ray und Franz West sind es heute fünfzig Künstlerinnen und Künstler, die bisher das Abenteuer einer Collaboration mit der Zeitschrift eingegangen sind. Ihnen und ebenso allen Autorinnen und Autoren wollen wir danken, weil vor allem ihretwegen die Parkett-Bände zum festen Bestandteil der Bibliothek der Gegenwartskunst geworden sind.

Bei der Gründung von Parkett vor beinahe zehn Jahren leitete uns der Wunsch, Kunst aus ihrer Nähe heraus zu vermitteln und als Zeitschrift die Lebendigkeit in einer intensiven Langsamkeit zu pflegen. So entstand in den ersten fünf Jahren je eine Collaboration pro Nummer. Später entschieden wir uns, zusätzlich auch das dynamischere Modell der Gegenüberstellung zweier Collaborationskünstlerinnen und -künstler pro Ausgabe aufzugreifen.

Der Sinn der Collaborations erschliesst sich dort, wo das Medium selbst, unsere Publikation, die weder Ausstellungskatalog noch Künstlerbuch ist, als Genre künstlerisch genutzt und reflektiert wird. Gerade die vorliegende Ausgabe ist reich an solchen Bezügen: Charles Ray nahm das Cover von Modezeitschriften als Ausgangspunkt für seine Gestaltung des Parkett-Titelblattes. Seine Edition mit den Aufnahmen von Supermodel Tatjana Patitz stiftet durch die hobbyphotographische Subversion der Glamourtechnologie Verwirrung im Spartendenken. Zudem verfasste er selbst die Legenden zu seinen Abbildungen und gestaltete das Inhaltsverzeichnis. Franz West hingegen wünschte sich für die vorliegende Ausgabe «zahlreiche, aber kurze Texte». Auch die Abbildung eines Photos mit Charles Ray in Venedig lag ihm am Herzen. Franz Wests Edition, sein «Etui für diese Ausgabe von Parkett», mag ein konkretes Gefäss für ein geistiges Gefäss darstellen, und weil dieses «Sackerl» aus afrikanischem Baumwollstoff genäht ist, bietet es auch einen hintersinnigen Kommentar zum euroamerikanischen Zentrismus von Parkett.

Die bisherigen fünfzig Collaborations betrachtend, entdecken wir mit Stolz, dass mit den Künstlereditionen ein wahres *Musée en Appartement* heranwächst, ein Zeit-Bild-Kabinett via Zeit-Schrift.

Bice Curiger

The thirty-seventh issue of Parkett gives cause for celebration: With Charles Ray and Franz West, fifty artists have taken up the challenge of committing themselves to a collaboration with our magazine. A perfect opportunity to thank them—and all of our contributors—for turning Parkett into one of the most important assets to the world of contemporary art.

In founding Parkett almost ten years ago, we were motivated by the wish to communicate art "hands-on" and to cultivate intense vitality with equally intense deliberation. Thus, the first five years saw one collaboration artist per issue, with subsequent issues enhanced by the dynamics inherent in juxtaposing two collaboration artists.

The essence of what we mean by collaborations is best expressed when artists explore and exploit the medium of our publication as a genre that is neither an exhibition catalogue nor an artist's book. The present issue is extremely rich in such references. Charles Ray turned to the fashion magazine as the point of departure for his design of our cover, only to subvert the technology of glamour in his snapshot photo-edition of supermodel Tatjana Patitz, thus effectively tripping up any tendency to compartmentalize. In addition, he has written his own captions and designed the table of contents. Franz West explicitly requested "numerous but short texts" for the issue, and it was his wish to have us reproduce the photograph with Charles Ray in Venice. West has created a concrete container for a spiritual container in his special edition of a "Pouch for This Issue of Parkett." Tailored from African cotton, West's tote bag also makes a cryptic commentary on the Euro-American centrism of Parkett.

Glamour-Technologie in Wien: Franz Wests Frankfurter Städel-Schüler bauen im Auftrag des Künstlers ein Schminktischchen, in Wien «Psyche» genannt, für den Rubens-Raum in der Wiener Akademie der Bildenden Künste. Im Mai inspizierten die Studenten mit ihrem Professor die in ein Boudoir umzufunktionierende Gemäldegalerie. /
Glamour Technology in Vienna: Frank West assigned his Städel students in Frankfurt to build a vanity table—nicknamed "Psyche" in Viennese—for the Rubens room at the Akademie für Bildende Künste in Vienna. In May students and professor inspected the picture gallery that is to be converted into a boudoir.
(PHOTO: FLAVIA VOGEL)

Looking back over fifty collaborations, we take pride and pleasure in discovering that they have emerged as a veritable *Musée en Appartement,* a quintessential image of a period via a periodical.

Bice Curiger

(Translation: Catherine Schelbert)

PARKETT wishes to thank those 50 artists who have helped to create a unique series of books and editions on contemporary art, that continues to grow four times a year.

GERHARD RICHTER STEPHAN BALKENHOL SOPHIE CALLE CHARLES RAY FRANZ WEST
KATHARINA FRITSCH JAMES TURRELL GÜNTHER FÖRG PHILIP TAAFFE LOUISE BOURGEOIS ROBERT GOBER FRANZ GERTSCH THOMAS RUFF JOHN BALDESSARI
ALIGHIERO E BOETTI REBECCA HORN GILBERT&GEORGE MARIO MERZ ROBERT WILSON PETER FISCHLI/DAVID WEISS EDWARD RUSCHA JEFF KOONS CINDY SHERMAN
MERET OPPENHEIM ERIC FISCHL JANIS KOUNELLIS BRICE MARDEN MARKUS PATZ MARTIN KIPPENBERGER SIGMAR POLKE
MARTIN DISLER SIGMAR POLKE ENZO CUCCHI FRANCESCO CLEMENTE TIM ROLLINS+K.O.S. DAVID HAMMONS
ANDY WARHOL GEORG BASELITZ BRUCE NAUMAN ALEX KATZ MIKE KELLEY
RICHARD ARTSCHWAGER JEFF WALL CHRISTIAN BOLTANSKI IMI KNOEBEL
CHRISTOPHER WOOL ILYA KABAKOV ROSEMARIE TROCKEL SHERRIE LEVINE
RICHARD PRINCE

PARKETT dankt den bisher 50 Künstlern und Künstlerinnen, die eine einzigartige Buch- und Editionsreihe zur Gegenwartskunst geschaffen haben, die vierteljährlich weiter wächst.